

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SoA/012/15

über die Sitzung des Sozialausschusses am 15.01.2015

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:10 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Michael Albers

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Joachim Dornbusch

Frau Hildegard Grieb

Herr Heinfried Kabbert

Herr Heinrich Klimisch

als Vertreter für Philipp Thalmann

Herr Werner Pankalla

Frau Claudia Staiger

als Verteter für Arend Meyer

Herr Reinhard Thöle

als Vertreter für Georg Pilz

Herr Andree Wächter

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Bernd Garbers

Verwaltung

Herr Volker Kammann

Frau Maren Knoop

Frau Catrin Siemers

Gäste

Frau Martina Benjes

Frau Ulrike Brinkmann

Frau Sabine Hofmann

Frau Ines Kaufmann

Frau Anja Marcks

Frau Corinna Peth

Frau Marina Radeke

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Arend Meyer

Herr Georg Pilz
Herr Philipp Thalmann

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Albers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Sozialausschusses fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 11. Sitzung vom 04.12.2014

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Bedenken erhoben. Die Niederschrift wird genehmigt.

Ja: 6 Nein: 3

Punkt 3:

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015

Vorlage: SG-0140/14

Ergebnishaushalt

1210 Wahlen/Statistiken

Herr Kammann erklärt, dass im Jahr 2015 keine Wahl ansteht. Für das Jahr 2016 wurden bereits Mittel für die anstehende Kommunalwahl in die mittelfristige Ergebnisplanung aufgenommen.

1220 Ordnungsangelegenheiten

Aufgrund der Neueinrichtung des Produktes 3154 „Soziale Einrichtungen für Wohnungslose“ reduzieren sich die Ansätze bei 1220 oder fallen weg. Unter diesem Produkt werden ab dem Jahr 2015 alle Erträge und Aufwendungen aufgeführt, die Asylbewerber, Flüchtlinge und Obdachlose betreffen.

Die Fallzahl der Bestattungen ist in den letzten Jahren erheblich angestiegen. Zurzeit sind es 4-5 Fälle pro Jahr. In vielen Fällen können die sind keine Angehörigen ermittelbar, so dass die Samtgemeinde die Kosten zu tragen hat.

Unter dem Sachkonto 4431 sind die Mittel für die Fundtierunterbringung veranschlagt. Aufgrund der Katastrationsaktionen in den Jahren 2013 und 2014 konnte die Kosten der Fundtierunterbringung drastisch reduziert werden. Im Jahr 2015 soll das Projekt weiter fortgesetzt werden. Die Aufwendungen konnten auf unter 10.000 € reduziert werden.

1221 Bürgerbüro

Herr Kammann gibt bekannt, dass im Bereich der Kfz-Zulassung erheblich gestiegene Fallzahlen zu verzeichnen sind. Bei der Einrichtung der Kfz-Zulassungsstelle in Bruchhausen-Vilsen wurden 4.600 Fälle pro Jahr prognostiziert. Zurzeit sind es jährlich ca. 6500 Fälle.

Auf Anfrage von Herrn Kabbert erklärt Herr Kammann, dass das Bürgerbüro für die Tätigkeiten der AWG eine Erstattung für Personalkosten erhält.

Auf Nachfrage von Frau Grieb zu den Personalkosten teilt Herr Kammann mit, dass im Bürgerbüro sehr viele Personalausfälle zu verzeichnen waren. Ab 2015 sollen wieder alle Stellenanteile besetzt werden.

3110 Soziale Hilfen

Unter dem Sachkonto 4318 sind neben den Zuschüssen an soziale Verbände auch der Zuschuss an das Seniorenservicebüro veranschlagt. Im Seniorenservicebüro in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen werden derzeit 30 % der Fälle des Landkreises Diepholz bearbeitet. Tatsächlich wohnen jedoch nur 9 % der Bevölkerung in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen. Das Seniorenservicebüro ist also sehr erfolgreich.

Auf Anfrage von Herrn Klimisch erklärt Herr Kammann, dass aufgrund der Neueinrichtung des Produktes 3154 eine andere Verteilung der Personalkosten erfolgen musste. Hinzu kommt, dass die Stelle von Frau Wistenhagen entfällt.

3154 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

In der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen wurden bisher 111 Flüchtlinge aufgenommen. In 2015 müssen voraussichtlich weitere 56 Flüchtlinge aufgenommen werden. Zurzeit gibt es keine Probleme freie Wohnungen zu finden.

Herr Kammann weist auf die sehr gute Zusammenarbeit zwischen dem Fachbereich Soziales und dem Familien- und Kinderservicebüro hin. Viele Flüchtlinge haben Kinder die entweder in den Kindertagesstätten oder in den Schulen untergebracht werden müssen. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass für die Kindertagesstätten und Schule eine Sprachförderkraft eingestellt werden sollte, die finanziell unterstützt werden müsste.

Insgesamt ist festzustellen, dass in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen eine sehr hohe Spendenbereitschaft zugunsten der Flüchtlinge herrscht. Bisher sind über 2.000 € an Spenden eingegangen.

Anmerkung:

Am 06.02.2015, um 19:00 Uhr findet im Forum eine Auftaktveranstaltung zum Thema „Runder Tisch Flüchtlingshilfe“ statt.

Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt wurden zunächst 5.000 € für die Ausstattung von Wohnungen eingestellt.

Ergebnishaushalt

3610 Familien- und Kinderservicebüro

Frau Siemers teilt mit, dass der endgültige Bescheid vom Landkreis Diepholz über die Höhe der Sprachfördermittel (Sachkonto 3141) eingegangen ist. Der Betrag kann von 5.000 € auf 6.800 € erhöht werden.

Für die Berechnung der Anträge auf Übernahme der Kindergartengebühren und die Bearbeitung der Tagespflegefälle ist die Personalkostenpauschale aufgrund erhöhter Fallzahlen um 4.600 € gestiegen (Sachkonto 3482).

Unter dem Sachkonto 4318 werden die Zuschüsse für den Waldorfkindergarten, den Spielkreis Nestlinge und den Spielkreis Rabenhöhle veranschlagt.

Bisher hat der Spielkreis Rabenhöhle eine Festbetrag von jährlich 10.200 € bekommen. Aufgrund der Einführung des Mindestlohnes reicht dieser Zuschuss nicht mehr aus. Der Zuschuss sollte auf jährlich 13.200 € (mtl. 1.100 €) erhöht werden.

Bei dem Spielkreis Nestlinge wurde bisher ein Mietzuschuss von jährlich 4.200 € gezahlt. Zudem kam ein nach Anmeldezahlen festgesetzter Betriebskostenzuschuss. Da auch der Spielkreis Nestlinge Mindestlohn zahlen muss, sollte auf den schwankenden Betriebskostenzuschuss verzichtet werden und der Festbetrag auf 10.500 € (mtl. 875 €) jährlich erhöht werden. Die angebotenen Plätze in den beiden Spielkreisen werden auf jeden Fall benötigt. Die Platzkapazitäten der eigenen Kindertagesstätten reichen nicht aus.

Somit sollte der Ansatz bei dem Sachkonto 4318 von 79.400 € auf 80.700 € erhöht werden.

Produkte der Kindertagesstätten

Frau Siemers stellt einleitend die derzeitige Platzbelegung in den einzelnen Kindertagesstätten vor. Die Aufstellung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Klimisch fragt in diesem Zusammenhang an, wie viele Kinder aus welchen Altersgruppen zurzeit in Kindertagespflege betreut werden.

Anmerkung:

In der Kindertagespflege sind zurzeit 72 laufende Fälle zu bearbeiten. Hiervon sind 20 Kinder 0-3 Jahre alt, 34 Kinder 3-6 Jahre und 18 Kinder 6-14 Jahre alt.

3650 Kindergarten Löwenzahn

Im Jahr 2015 sind im Gegensatz zum Vorjahr 20 Kinder weniger im beitragsfreien Kindergartenjahr, so dass ein kleiner Rückgang der Einnahmen bei Sachkonto 3141 entsteht. Ein großer Betrag wird durch die erhöhte Finanzhilfe ausgeglichen.

Die erhöhten Personalaufwendungen sind zum einen begründet durch die längere Betreuungszeit bis 16 Uhr, die sich im Jahr 2015 über 12 Monate erstreckt. Des Weiteren wurde für das Jahr 2015 in den Kindergärten, in denen auch Mittagessen eingeplant wird, eine Küchenhilfe eingerechnet.

3651 Kinderkrippe Zwergenburg

Für die 3. Kraft in Kinderkrippen wird ab dem 01.01.2015 für 20 Stunden eine Finanzhilfe in Höhe von 100% vom Land gezahlt. Diese Kraft wurde bisher komplett vom Träger finanziert.

In den Folgejahren steigt die Anzahl der Stunden, sodass die 3. Kraft ab dem 01.08.2020 für 39 Stunden zu 100 % vom Land finanziert wird.

Zudem wird ab 01.09.2015 eine dritte Krippengruppe eingerichtet und Finanzhilfe gezahlt.

Durch die Einrichtung der dritten Krippengruppe entstehen für das Jahr 2015 höhere Personalaufwendungen von 74.000 €. Insgesamt konnte durch die erhöhte Finanzhilfe vom Land Niedersachsen aber ein positiveres Ergebnis im Jahr 2015 erzielt werden.

3653 Bewegungskindergarten Scholen

Aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls der Reinigungskraft im Bewegungskindergarten Scholen wurde für das Jahr 2015 die Neuorganisation der Reinigung eingeplant. Dieses soll zukünftig über eine Fremdfirma abgewickelt werden. Dadurch erhöht sich der Ansatz bei dem Sachkonto 4241 um 11.000 €.

3654 Kindergarten Haendorf

Im Kindergarten Haendorf wurden ab dem 01.09.2014 die Öffnungszeiten für alle Gruppe um eine halbe Stunde (8:00 bis 12:30 Uhr) ausgedehnt. Das führt dazu, dass für das Jahr 2015 für 12 Monate mehr Personal benötigt wird. Des Weiteren wurde auch in Haendorf eine dritte Kraft für die Krippe eingestellt.

Durch die Ausdehnung der Betreuungszeiten konnten erhöhte Benutzungsgebühren und auch erhöhte Finanzhilfe für das Jahr 2015 eingeplant werden.

Da alle Krippenkinder ab dem 01.09.2014 am Mittagessen teilnehmen, entsteht ein erhöhter Ansatz beim Sachkonto 4429.

3655 Kindergarten Abenteuerland

Frau Siemers erläutert, dass für erste Umbaumaßnahmen (z.B. Schaffung eines Personalraums) 70.000 € in den Haushalt aufgenommen wurden.

Da für die Betreuungszeit bis 16:00 Uhr nur 1 Kind angemeldet wurde, soll diese Betreuungszeit nicht angeboten werden und der Ansatz bei der Finanzhilfe um 1.600 € auf 145.400 € verringert werden und der Ansatz bei den Personalkosten um 3.800 € auf 541.700 €.

Hinzu kommt, dass sich im Jahr 2015 nur 10 Kinder im beitragsfreien Kindergarten befinden. Im Vorjahr waren es 29 Kinder. So entsteht trotz erhöhter Finanzhilfe ein gleichbleibender Ansatz beim Sachkonto 3141.

3656 Kindergarten Schwarme

Auch im Kindergarten Schwarme sind für die Betreuungszeit bis 16:00 Uhr nur 2 Kinder angemeldet. Aus diesem Grund wird auch hier nur eine Betreuungszeit bis 15:00 Uhr angeboten und der Ansatz bei der Finanzhilfe um 1.700 € auf 161.500 € verringert werden und der Ansatz bei den Personalkosten um 3.900 € auf 458.600 €.

3660 Förderung der Jugendarbeit

Frau Siemers erklärt, dass die durchgeführten bzw. bei der Samtgemeinde beantragten Jugendfreizeiten sehr stark zurückgegangen sind. Ggfs. muss über eine Veränderung der Förderrichtlinie nachgedacht werden.

Finanzhaushalt

3651 Kinderkrippe Zwergenburg

Unter dem Konto 0222 wurden die Kosten für den Bau der 3. Krippengruppe veranschlagt. Zudem sollen eine neue schnellere Spülmaschine angeschafft werden und es wird ein dritter Krippenwagen benötigt.

3654 Kindergarten Haendorf

Der Kindergarten Haendorf benötigt einen neuen Aufsitzmäher. Hierfür wurden 2.300 € veranschlagt.

3656 Kindergarten Schwarme

Im Kindergarten Schwarme muss aufgrund von gesundheitlichen Problemen eine Mitarbeiterin eine neue Küche mit einem höheren Arbeitsbereich eingebaut werden. Hierfür gibt es vom Integrationsamt ein Zuschuss. Die Höhe ist noch nicht bekannt. Zudem soll auch hier eine neue schnellere Spülmaschine angeschafft werden.

3657 Kindergarten Dorfmäuse

Für den Kindergarten Dorfmäuse soll im Jahr 2015 eine neue Schaukel mit Klettermöglichkeit angeschafft werden. Die alte musste bereits im Jahr 2014 abgebaut werden.

Abschließend erklärt Frau Siemers, dass die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen im Jahr 2014 Ausgaben in Höhe von 3773 € pro Kind hatte. Im Jahr 2015 beträgt der Zuschussbedarf pro Kind 4222 €.

Herr Thöle weist nochmal auf den bereits besprochenen Kostendeckungsgrad von derzeit 22,07 % hin. Um den Kostendeckungsgrad wieder auf 30 % anzuheben, müssten die Elternbeiträge dermaßen erhöht werden, dass es für die Eltern nicht mehr zu leisten ist. Diese Vorgehensweise hält er für nicht tragbar. Insofern muss diskutiert werden, inwieweit eine Gebührenerhöhung vorgenommen werden kann.

Auf Nachfrage von Herrn Kabbert erklärt Frau Siemers, dass ab dem 01.01.2015 nicht nur eine pauschale Gebühr für Jugendhilfekinder gezahlt wird, sondern die vor Ort geltende Benutzungsgebühr in voller Höhe übernommen wird.

Der Sozialausschuss empfiehlt:

Die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2015 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

Ja: 9

Punkt 4:
Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 4.1:
Bau der 3. Krippengruppe

Frau Siemers teilt mit, dass der Bau der 3. Krippengruppe planmäßig begonnen wurde und das Ziel den Bau bis September 2015 fertigzustellen hoffentlich erreicht werden kann.

Punkt 5:
Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen werden nicht vorgetragen.

Punkt 6:
Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Albers bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführerin